



Heute lesen Sie

- Stellenausschreibungen
Seite 2
- Kindereinträge im
Reisepass der Eltern ab
26.06.2012 ungültig
Seite 3
- Sponsoren- und
Spendenauf Ruf für das
12. Wukenseefest der
Stadt Biesenthal
Seite 4
- Einladung zur
Wanderung um den
Liepnitzsee
Seite 9
- Verschenkemarkt
am 10. Juni
Seite 12
- Dorf- und Vereinsfest
in Tempelfelde
am 7. Juli
Seite 12
- Neues aus der
Grundschule Grüntal
Seite 15
- Heimatgeschichtlicher
Beitrag: Das
Handwerkerfest
Seite 19



Kohlenhändler Gustav Lutter mit seiner Ehefrau. Der Spruch am Wagen lautet: „Wo nehmen wir alle die Kohlen her, wenn tief in der Grube der Bergmann nicht wär.“

107. Jahresfest im Grünen!

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal lädt herzlich zum 107. Jahresfest in Lobetal am Sonntag, den 17. Juni, von 10 bis 16 Uhr, ein. Das Fest steht unter dem Motto „Stärker als du denkst.“
Mehr auf Seite 12

16. Juni

18. Amtsfeuerwehrfest

des Amtes Biesenthal-Barnim
auf der Feuerwehrwettkampfbahn Rüdnitz

- ca. 8:00 Uhr Festumzug durch Rüdnitz
- ca. 9:00 Uhr Eröffnung des Amtsfeuerwehrfestes und Appell der Feuerwehren
- ca. 9:30 Uhr Beginn der Vergleichswettkämpfe der Amtswehren
- ab 19:00 Uhr Feuerwehrball im Festzelt
 - Siegerehrung
 - Tanz bei Livemusik
 - Showeinlage

EINTRITT FREI

Für das leibliche Wohl wird ganztags mit Getränken, Spezialitäten vom Grill und aus der Gulaschkanone gesorgt.
Außerdem gibt es Unterhaltung für die ganze Familie!

Dieses Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung unterstützt.
Programm INTERREG IVA (Fonds für kleine Projekte der Euroregion Pomerania)

Treffen der Feuerwehrsenioren

Am 21. April versammelten sich die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehren aus dem Amt Biesenthal-Barnim zu ihrem jährlichen Treffen im Feuerwehrgerätehaus Biesenthal. Das Treffen findet in jedem Jahr an einem anderen Standort statt.
Mehr auf Seite 13

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 26. Juni in der Zeit von 17 Uhr bis 18 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 302

Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0

Fax: 03337/4599 40

E-Mail: sekretariat@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag:
9.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:
9.00 - 18.00 Uhr
Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
Biesenthaler Anzeigers:

12. Juni

Erscheinungsdatum:

26. Juni

Fachdienst Verwaltungsservice

Erfolgreicher Abschluss von Herrn Heidebrunn Angestelltenlehrgang neben der Arbeit

Herr Heidebrunn hat nach 2jähriger Fortbildung neben seiner Tätigkeit in der Bauverwaltung

erfolgreich die Abschlussprüfung des Angestelltenlehrgang I bestanden. Nunmehr kann er

sich wieder seiner eigentlichen Arbeit voll und ganz widmen und das Gelernte in der Praxis anwenden. Der studierte Bauingenieur ist im Fachdienst zuständig für die Umsetzung von Tiefbaumaßnahmen und die Erhebung von Straßenbaubeiträgen.

Im Namen der Amtsverwaltung sprachen der stellvertretende Amtsdirektor, Herr Schönfeld, und der Vorsitzende des Personalrates, Herr Nedlin, ihren Dank für das Engagement aus und beglückwünschten Herrn Heidebrunn zu seinen Leistungen.



Stellenausschreibung Erzieherin/Erzieher Kita

Die Gemeinde Marienwerder, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zum **01.08.2012** die Stelle **einer Erzieherin/eines Erziehers für die Kindertagesstätten in den Ortsteilen Marienwerder und Ruhlsdorf** aus. Die wöchentliche Basisarbeitszeit beträgt **30 Stunden**, die Option der Erhöhung der Arbeitszeit bis zu 40 Wochenstunden ist bei Bedarf gegeben. Die Stelle ist **unbefristet**. Der/die Bewerber/in muss über eine abgeschlossene **Berufsausbildung zum /zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in“** verfügen. Erfahrungen im Hortbereich sind wünschenswert. Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den Kindern werden vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, EGS 6. Bewerbungen mit

• Bewerbungsschreiben
• Lebenslauf
• Zeugnissen
• Abschlusszeugnissen sowie Arbeitszeugnissen der vorherigen Arbeitgeber

• Weiterbildungsnachweisen
• lückenlosem Tätigkeitsnachweis sind bis spätestens **15.06.2012** zu richten an:
Amt Biesenthal-Barnim
Ausschreibung „Erzieher/in Gemeinde Marienwerder“
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
Mit der Bewerbung entstehende Ausgaben werden nicht erstattet.

*Blanck, Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung*

Stellenausschreibung Gemeindearbeiter/in

Die **Gemeinde Melchow**, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zum **01.01.2013** die Stelle **eines Gemeindearbeiters/ einer Gemeindearbeiterin** aus. Die Stelle ist unbefristet und die wöchentliche Arbeitszeit beträgt **40 Stunden**. Der/die Bewerber/in sollte über eine abgeschlossene handwerkliche/ technische Berufsausbildung verfügen, mit Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche die Arbeiten eines Gemeindearbeiters/einer Gemeindearbeiterin auch im Bezug auf Hausmeisterstätigkeiten unterstützen, sowie Erfahrungen im Umgang mit Technik aufweisen können.

Sonstige Anforderungen:

- gutes technisches Verständnis für die Gebäudetechnik und -ausrüstung in den kommunalen Einrichtungen der Gemeinde z.B. Kita, Gemeindezentrum, Friedhöfe u.a.
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft auch über die Arbeitszeit hinaus sowie an Wochenenden
- Fähigkeit zur selbständigen und zielorientierten Arbeitsweise
- Organisationstalent (Planung, Koordinierung und Ausführung)
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft
- korrektes, sicheres, sachliches und freundliches Auftreten
- Fahrerlaubnis Klasse B/C1

- Bereitschaft zum aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Melchow wird ausdrücklich begrüßt
- Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-PKW
- gesundheitliche Eignung zur Ausübung körperlich schwerer Arbeit

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 3 TVöD.

- Bewerbungen mit
- Bewerbungsschreiben
 - Lebenslauf
 - Abschlusszeugnissen
 - Arbeitszeugnissen der vorherigen Arbeitgeber
 - lückenlosem Tätigkeitsnachweis
 - Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate)

sind bis zum **30.06.2012** zu richten an:
Amt Biesenthal-Barnim
Ausschreibung „Gemeindearbeiter/Gemeindearbeiterin für die Gemeinde Melchow“
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
Nur vollständige, aussagefähige Bewerbungsunterlagen können im Auswahlverfahren berücksichtigt werden.

Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden unsererseits nicht erstattet.

*Blanck
Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung*

Ordnung/Soziales

Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig. Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und – je nach Reiseziel – Personalausweise zur Verfügung. Hintergrundinformationen: Die Änderung ergibt sich unmittelbar aus der Verordnung (EG) Nr. 444/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Mai 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 des Rates über Normen für Sicherheitsmerkmale und biometrische Daten in von den Mitgliedsstaaten ausgestellten Pässen und Reisedokumenten (EU-Passverordnung). Hintergrund ist das in der EU-Passverordnung aus Sicherheitsgründen verankerte Prinzip „eine Person – ein Pass“, das EU-weit bis zum 26. Juni 2012 umzusetzen ist und von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) empfohlen wird. Aufgrund der zehnjährigen Gültigkeitsdauer von Reisepässen können sich Dokumente mit (ab dem 26. Juni 2012 ungültigem) Kindereintrag aber noch bis Ende Oktober 2017 in Umlauf befinden.

B. Gröschel
SB Meldewesen

Fachdienst Verwaltungsservice

Die Sitzungstermine im Monat Juni

Information der Amtsverwaltung

07. Juni	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
07. Juni	GV-Sitzung Sydower Fließ	Grundschule Grüntal
11. Juni	Amtsausschuss	Begegnungszentrum Rüdnitz
12. Juni	Ortsbeiratssitzung Danewitz	Gemeinhaus Dan.
13. Juni	HHSozialausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
13. Juni	GV - Sitzung Melchow	tBegegnZ Melchow
13. Juni	Amtskommando Feuerwehr	FW Trampe
14. Juni	StVV Biesenthal	Danewitz
14. Juni	GV-Sitzung Rüdnitz	GZ Albertshof
18. Juni	GV-Sitzung Breydin	Tuchen-Klobbicke
20. Juni	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
21. Juni	GV-Sitzung Marienwerder	Sophienstadt
21. Juni	Hauptausschuss Sydower Fließ	Grundschule Grüntal

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Fragen gerne unter Tel. 03337- 459925. Änderungen sind möglich, auch kurzfristig !!!

Stellenausschreibung stellvertretende(r) Kitaleiter/in

Die Gemeinde Rüdnitz, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt zum **01.09.2012** die Stelle **einer stellvertretenden Kita-Leiterin/eines stellvertretenden Kita-Leiters für die Kita „Traumhaus“** in Vollzeit aus. Die Stelle ist befristet für 2 Jahre auf Probe mit der Option der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und perspektivisch Besetzung der Kita-Leiterstelle.

Unsere Anforderungen:

- Berufsausbildung zum /zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in“
- Leitungsqualifikationen/ Leitungserfahrungen wären vom Vorteil
- Erfahrung und Kompetenz in Personalführung
- Kenntnisse über das Branden-

- burgische Bildungsprogramm
- Arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz
- fundiertes pädagogisches Fachwissen sowie Kompetenz zur Weiterentwicklung und Umsetzung der Konzeption der Einrichtung und des Qualitätskatalogs, sowie strategisches Denken und Handeln
- kommunikationsstarke Persönlichkeit
- wertschätzenden, liebevollen und individuellen Umgang mit Kindern
- vertrauensvolle und loyale Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team und der Gemeindevertretung

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

- Bewerbungen mit
- Bewerbungsschreiben
 - Lebenslauf
 - Zeugnissen

- Abschlusszeugnissen sowie Arbeitszeugnissen der vorherigen Arbeitgeber
- Weiterbildungsnachweise
- lückenlosem Tätigkeitsnachweis

sind bis spätestens **15.07.2012** zu richten an:

Amt Biesenthal-Barnim
Ausschreibung „Stellvertretende Kita-Leiterin/stellvertretender Kita-Leiter Rüdnitz“

Berliner Straße 1
16359 Biesenthal

Nur vollständig, aussagefähige Bewerbungsunterlagen können im Auswahlverfahren berücksichtigt werden.

Mit der Bewerbung entstehende Ausgaben werden nicht erstattet.

Im Auftrag
Blanck
Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung

Bauverwaltung**Information zur
Breitband-
erschließung**

In einigen Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim ist die Erschließung mit Breitband-Technologie erfolgt. Dazu wurden Fördermittel vom Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung ausgereicht. Der Abschluss der Erschließungsmaßnahmen steht nun bevor. In Ruhlsdorf ist die Abnahme bereits erfolgt und die Anwohner sind erfolgreich angeschlossen. Auch für den OT Trampe ist der Breitbandausbau zum 4.4.2012 erfolgt. Etwaige Restarbeiten, wie die Wiederherstellung der Oberflächen sind beauftragt.

Interessierte Kunden können sich unter der kostenlosen Telefonnummer: 0800/ 330 3000 beraten lassen. Auch in den Orten/ Ortsteilen Melchow, Sophienstädt, Schönholz, sowie in Spechtshausen ist die Erschließung inzwischen abgeschlossen.

A. Schaefer
Bauverwaltung

**Allen Jubilaren und
Geburtstagskindern
des Monats Juni
übermitteln wir die
herzlichsten
Glückwünsche
Ihre Amtsverwaltung**

**Weitere Informationen****Wissen, wo's langgeht****Auf neu ausgeschilderten Radwegen Naturpark Barnim erkunden**

Radtouristen im Naturpark Barnim wissen in Zukunft genau, wo's langgeht. Dafür sorgt im Berlin-Brandenburger Naturpark eine neue Radwegbeschilderung an 416 Standorten. Dr. Jana Radant, Bürgermeisterin der Gemeinde Wandlitz, und Naturparkleiter Dr. Peter Gärtner geben den Startschuss zum zielsicheren Radeln auf den nunmehr länder- und landkreisübergreifend vernetzten Radwegen. Damit ist der Naturpark Barnim die erste Radtourismusrregion Brandenburgs, die einheitlich entsprechend der neuen Landesleitlinie ausgeschildert ist. Das eröffnet allen Nachbarregionen die Chance, sich an dieses System anzuschließen. Die Vernetzung der Radwege

war vor fünf Jahren durch den Naturpark und dessen Kuratorium initiiert worden, weil Radtouristen das zielsichere Ansteuern der vielfältigen „Schätze“ des länderübergreifenden Naturparks durch verschiedene, unzureichend aufeinander abgestimmte Wegeleitsysteme erschwert wurde. Doppelte Zielweisung oder Lücken im System verunsicherten so manchen Radler. Auch die Anbindungen an die Radfernwege „Berlin-Usedom“ und „Berlin-Kopenhagen“ war ungenügend. Geplant und umgesetzt wurde das Schilder-Großprojekt in Kooperation der Landkreise Barnim, Oberhavel und Märkisch-Oderland sowie der Städte und Gemeinden im Naturpark.

Auch die Berliner Bezirke Pankow und Reinickendorf und nicht zuletzt der Tourismusverein Naturpark Barnim sowie der Kreiswegewart Barnim waren einbezogen. Träger dieser ersten Brandenburger LEADER-Kooperation waren die Lokalen Aktionsgruppen Barnim und Oberhavel. Das Folgeprojekt zur Aufstellung der Schilder im Zeitraum März/April 2012 stemmte die Gemeinde Wandlitz.

Die rund 96.000 Euro teure neue Radwegbeschilderung wurde zu 75 Prozent aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) gefördert.

Für Rückfragen: Kerstin Bosse, Tel. 03338 75176 17

Informationen aus Biesenthal**12. Wukenseefest am 17./18. August**

Unser diesjähriges 12. Wukenseefest findet vom 17. August bis 18. August im Strandbad Wukensee, Ruhlsdorfer Straße statt. Es wird wieder verschiedene Höhepunkte für Groß und Klein auf dem Festgelände geben. Sollten Sie noch besondere Ideen, Aktivitäten für dieses Fest haben, möchte ich Sie bitten, sich im Sekretariat des Bürgermeisters, Telefon 0 33 37 / 20 03, zu melden.

Am Freitag werden wir nach dem im Vorjahr erreichten Erfolg wieder eine Schwimm- und Drachenbootmeisterschaft der Grundschule Biesenthal durchführen. Am Sonnabend findet wie in den Jahren zuvor ein Buntes Markttreiben statt. Wer ab 10 Uhr mit einem Marktstand dabei sein möchte, kann bis zum 2. Juli eine Bewerbung im Sekretariat des Bürgermeisters, bei Frau Dehmel, abgeben. Das Anmeldeformular kann unter www.biesenthal.de abgerufen werden bzw. im Sekretariat des Bürgermeisters abgeholt werden. Es werden unsererseits keine Standgebühren erhoben. Lediglich erheben wir für die Ab-

sicherung der Standzeiten eine Kautionshöhe von 50,00 Euro. Alle Paddelwilligen und Spießmannschaften laden wir schon heute ganz herzlich zum großen Drachenbootfestival ein. Vergessen Sie bitte nicht, sich rechtzeitig beim Bürgermeister der Stadt Biesenthal, Tel. 0 33 37 / 20 03 bzw. per E-Mail: buergermeister@stadt-biesenthal.de oder beim Wukey's Biesenthal Sportverein e.V., Tel. 03338/45119 bzw. E-Mail: vorstand@wukeys.de anzumelden.

**Sponsoren- und
Spendenaufruf**

Liebe Biesenthaler, wie in den Jahren zuvor, organisiert die Stadt Biesenthal wieder das Wukenseefest. Um diese, nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung, zu einem städtischen Höhepunkt werden zu las-

sen, stellt die Stadt Biesenthal in ihrem Haushaltsplan finanzielle Mittel zur Verfügung. Da diese Mittel zur Ausgestaltung des Festes bei Weitem nicht reichen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Ich möchte Sie bitten zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können. Im Strandbad Wukensee wird repräsentativ eine Sponsorentafel aufgestellt, wo wir auf Wunsch Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen. Ihre Spende können Sie auf das Konto der Stadt Biesenthal überweisen: **Sparkasse Barnim, Konto-Nr. 3100 4000 10, BLZ 170 520 00, Kennwort: Unterstützung Wukenseefest 2012**

Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus.

André Stahl, Bürgermeister



Informationen aus Biesenthal

Gut genutzte Wohnung

Liebevoll eingerichtetes Gästequartier lädt ein

Die Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Etage – rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten.

Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Die Gästewohnung wird seit

ihrer Einrichtung sehr gut genutzt. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

90,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

90,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

75,- € pro Wochenende

(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

75,- € pro Woche (Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Kontakt: Sekretariat des Bürgermeisters.

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der Schlüsselübergabe ist eine Kautionshöhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

André Stahl, Bürgermeister

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr;
Dienstag von 14 bis 18 Uhr
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
buergermeister@biesenthal.de

Service für Arbeitslose in Bernau

Die Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau führt Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1 durch.

Sprechstunde:
der 2. Donnerstag
jeden Monats: **14. Juni**

Mitgliederversammlung am 25. Juni

Einladung der Jagdgenossenschaft Biesenthal

Termin: 25. Juni
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: 16359 Biesenthal
Am Markt I
Rathaus Biesenthal
Sitzungszimmer in der 1. Etage

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen La-

- dung
- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Kassenführerin
- Bericht der Kassenprüferin
- Entlastung des Vorstandes
- Entlastung der Kassenführerin
- Entlastung der Kassenprüferin
- Beschluss über den Kauf einer Steinskulptur und anschlie-

- Bende Schenkung an die Stadt Biesenthal
- Beschluss über die Auszahlung der Jagdpacht 2013 und 2014
- Sonstiges

Der Vorstand

Informationen aus Breydin

Sprechzeiten in Ortsteilen Erreichbarkeit des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53
Ortsteil Tuchen-Klobbicke: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

von 16 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/304. Der Bürgermeister ist privat unter Tel. 033451/60065 und per Fax unter 033451/60826 zu erreichen.

Gemeinde Rüdnitz

Neue Öffnungszeiten

Ab Juni neue Öffnungszeiten des Gemeindebüros in Rüdnitz:
Mo 09.00 bis 13.00 Uhr
Di 09.00 bis 10.00 Uhr und 11.30 bis 17.00 Uhr
Mi 09.00 bis 13.00 Uhr

Do 09.00 bis 13.30 Uhr
Fr geschlossen
Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin:
Di 17.00 bis 19.00 Uhr
Vor Anmeldung erbeten

Gemeinde Melchow

Öffnungszeiten

Kompostierplatz in Melchow

Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger	18.08.2012	15.09.2012
An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet.	29.09.2012	13.10.2012
	27.10.2012	10.11.2012
	24.11.2012	08.12.2012
16.06.2012	07.07.2012	Lindt
21.07.2012	04.08.2012	ehrenamtlicher Bürgermeister

Änderung der Bürgermeistersprechzeiten

Seit April finden die Bürgermeistersprechzeiten dienstags von 16 bis 17 Uhr im touristischen Begegnungszentrum, Eberswalder Straße 9 statt. Terminabsprachen sind erbeten.

Tel Bürgermeisterbüro:

03337/425699

Privat:

03337/451162

Der Bau beginnt!

Melchow bekommt einen Glockenturm



Viele wissen vielleicht nicht, dass historisch bedingt Melchow seit dem 15. Jahrhundert keine eigene Kirche mehr hatte.

In den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts begann man dann mit dem Projekt zur Schaffung einer ortseigenen Kirche durch Umbau eines Stalles – leider aus Mangel an Mitteln – ohne Turm. Im Jahr 2009 erhielt die Melchower Kirchengemeinde durch Schenkung von der Gemeinde Eberswalde-Nordend eine Glocke, da die dortigen Gemeinderäume aufgegeben wurden. Diese Glocke war nun

die Initialzündung für unser Projekt. Alle Voraussetzungen zum Baubeginn liegen nun vor.

Der beauftragte Bauunternehmer Fa. Körbel aus Grüntal wird mit dem ersten Bauabschnitt in der 24. Kalenderwoche beginnen. Wir freuen uns riesig, dass wir es bis hierher mit Hilfe vieler Unterstützer geschafft haben und werden kurzfristig nach entsprechendem Baufortschritt zur Rohbaubesichtigung einladen.



Gemeinde Marienwerder

Bürgermeistersprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Viele machten mit Frühjahrsputz im OT Marienwerder

Am Samstag, den 14. April rief der Ortsvorsteher von Marienwerder zum traditionellen Frühjahrsputz auf. Nachdem im Vorfeld Info-Blätter verteilt wurden, erschienen am Samstag um 8.30 Uhr ca. 65 Einwohner, um ihren Ort zu verschönern. Ausgestattet mit entsprechenden Geräten und schwerer Technik machten sich einige fleißige Helfer sogleich daran, die Badestelle am Mariensee (Kiesgrube) von Müll und Ästen zu befreien. Weiterhin wurde das Gebiet der Eberswalder Straße am Radweg entlang bis hin zum Pechteich vom Müll geräumt. Außerdem wurde noch der Radweg von der Lesenbrücker Schleuse bis hin zum OT Grafenbrück von Unrat befreit. Die Feuerwehr von Marienwerder und der Sportverein versammelten sich an ihrem Gebäude, um dort das Ange-

sicht zu verschönern. Der Angelverein hatte bereits im Vorfeld alles um den Mariensee in Ordnung gebracht.

Bezugnehmend auf den Frühjahrsputz wurden schon am Freitag, den 13. April einige Nebenstraßen des Ortes wieder befahrbar gemacht. Da es aber am Freitag stark regnete, konnten die Steinfurter Straße sowie der Akazienweg erst am Samstag durch viele fleißige Helfer und Anwohner ausgebessert werden. Um ca. 12.30 Uhr lud der Ortsvorsteher dann zu einem kleinen Imbiss in die Gaststätte „Zum Goldenen Anker“. Er bedankte sich noch einmal bei den Helfern und bei den Firmen, die kostenlos ihre Technik zur Verfügung gestellt haben.

R. Kosse

Ortsvorsteher

Gemeinde Sydower Fließ

Einladung

Jagdgenossenschaft Tempelfelde

Am Freitag, dem 22. Juni, um 19 Uhr findet im ehemaligen Sozialtrakt der Werkstatt, auf dem Hof der Fam. Kühne, die diesjährige Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Tempelfelde statt. Bitte Hofeinfahrt von Kastanienstr. nutzen.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Kassenbericht
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl eines Kassenprüfers
- Beschlussfassung zur Auszahlung des Reinertrages gem. Beschluss 5/91 für gemeinnützige Zwecke
- Vorbereitung der Jagd-

verpachtung ab 1. April 2013

- Terminfestlegung für eine Sonder-Genossenschaftsversammlung zur Jagdverpachtung
- Sonstiges

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind kraft Gesetz alle Eigentümer oder Nutznießer, jedoch nicht die Pächter der Grundflächen der Gemarkung Tempelfelde, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Als Nachweis ist, ein aktueller Grundbuchauszug vor Versammlungsbeginn vorzulegen.

Helmut Kessel, Jagdvorsteher

Aus den Vereinen

Öffnungszeiten Tourist-Information

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.



Tourist - Information Am Markt 1

16359 Biesenthal –
Im Alten Rathaus

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18

Homepage: www.barnim-tourismus.de, E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 14.00 Uhr

Sa 10.00 – 14.00 Uhr bis 15.09.

So 10.00 – 14.00 Uhr bis 26.08.

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist - Information

Bahnplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee

16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo 09.00 – 14.00 Uhr

Di 09.00 – 18.00 Uhr

Mi 09.00 – 16.00 Uhr

Do 09.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 14.00 Uhr

Sa 09.00 – 14.00 Uhr

Erlebnisreicher und interessanter Tag Weiterbildung der Natur- und Landschaftsführer im Barnim

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer (NULF) des Barnims trafen sich am Samstag, 28. April zur Weiterbildung. Nach erfolgreicher Teilnahme an der 8-stündigen Weiterbildungstour zu ausgewählten Sehenswürdigkeiten im Barnimer Land erhielten Michaela Czurgel, Sieglinde Thürling, Carina Vogel, Rainer Lehmann, Tobias Schramm und Wolf-Dieter Setz ihre Bestätigung, auch weiterhin als zertifizierte NULF im Barnim tätig sein zu dürfen.

Organisiert wurde die lehrreiche Bildungstour gemeinsam vom Naturpark Barnim und dem Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.. Vermittelt wurden diesmal Kenntnisse zur Geschichte und Geologie sowie Fauna und Flora, unter anderem im ältesten Naturschutzgebiet Norddeutschlands, dem Plagefenn, NSG seit 1907 wo heute noch ein lebendes Kesselmoor zu finden ist. Weitere Etappen waren der „Kleine Rummelsberg“ 81,10 m über NN als bedeutendster Aussichtspunkt im Brodowiner Landschaftsraum. Nach etwas anstrengendem Aufstieg bei herrlichem Sonnenschein, bot sich ein traumhaft schöner 5-Seen-Ausblick über die weite Frühlingslandschaft



NULF beim Wissensaustausch auf dem Kleinen Rummelsberg.

Foto: S.Thürling

mit blühenden Obstbäumen und Schlüsselblumen am Berghang. Anschließend ging's weiter zur Halbinsel Pehlitzwerder mit Besichtigung uralter Baumbestände und den Resten des einstigen Marienklosters sowie eines versteckt gelegen Lebensraums der Trauerseeschwalbe. Im Verlauf der weiteren Tour wurde noch die Wehrkirche Neuendorf und der sich in der Nähe befindende „Große Stein“ und der dortige, ehemalige Hutewald besichtigt. Die Betrachtungen waren stets begleitet von Ausführungen der entsprechenden Geschichte der jeweiligen Sehenswürdigkeiten. Den Abschluss bildete der Aufstieg zum Sandberg des Pimpinellenbergs in Oderberg,

der ebenfalls mit einem fantastischen Ausblick belohnt wurde. Bei weiteren historischen Ausführungen über Oderberg und dem Einfluss von Friedrich II. ging ein erlebnisreicher und interessanter Bildungstag zu Ende. Wer Interesse an Führungen mit den Natur- und Landschaftsführern hat, erhält den Kontakt über den Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. unter den Telefon-Nummern: 03 33 97 / 67 277 und 0 33 37 / 49 07 18 oder im Internet unter: www.barnim-tourismus.de

NULF, Sieglinde Thürling
Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.

Voltigiertrainingslager des RFV Hubertus Zepernick e.V.

Teamgeist und fachliches Können erlernten Kinder und Jugendliche in Helenenau

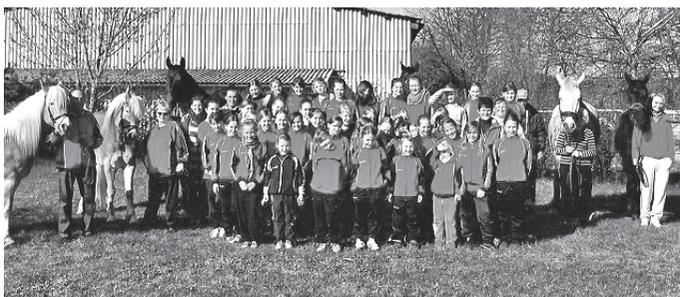
Zu einem beliebten Höhepunkt im Vereinsleben des RFV Hubertus Zepernick e.V. hat sich das Voltigiertrainingslager entwickelt. Dazu lud der Verein vom 20. bis 22. April auf den Reiterhof der Anlage in Helenenau ein. Auf dem Reiterhof Helenenau

findet der Verein ideale Trainingsbedingungen. Mit der Bereitstellung der Reithalle und Boxen für die Voltigierpferde über die gesamte Trainingslagerzeit hat der RFV „Hubertus“ Zepernick e.V. mit Herrn Peters und seinem Team einen zuverlässigen Part-

ner gefunden. Zahlenmäßig sichtbare und belebende Verstärkung kam in diesem Jahr von den Trainern und Mitgliedern der neugegründeten Abteilung Voltigieren Rüditz im Zeperner Verein. Stolz präsentierten sich die Mitglieder in der neuen Vereinskleidung. 10 Voltigiertrainer und Betreuer sorgten sich fürsorglich und engagiert um das Wohl aller Teilnehmenden. Auf 6 Voltigier-Pferden und 2 Holzperden konnten alle 43 Kinder und Jugendlichen ihr Können trainieren und ausbauen, den Teamgeist und Zusammenhalt fördern und sich fachlich auch ausführlich austauschen. Als Vol-

tigieren wird das Turnen auf einem Pferd bezeichnet. Das Voltigieren begeistert Mädchen und Jungen ab einem Alter von 6 Jahren. Um die Pflicht- und Kürübungen zu beherrschen, heißt es viel trainieren. Man erlernt dabei den Umgang mit dem Pferd, gleichzeitig aber auch das Gleichgewicht zu halten. Der RFV „Hubertus“ Zepernick e.V. lädt am 16./17. Juni zum Voltigierturnier auf dem Reiterhof Helenenau ein. Dort zeigen die Voltigierer aus Brandenburg und Berlin ihr turnerisches Können auf dem Pferd.

C.Pritzschmann
www.rfv-hubertus.de



Aus den Vereinen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität lädt ein

Veranstaltungsplan im Juni

04. Juni	14:00 Uhr	Kartenspiele
06. Juni	14:00 Uhr	Frühlingsfest in der Ulli Schmidt-Hütte Hellmühle mit Grillen, Musik usw.
07. Juni	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
11. Juni	13:00 Uhr	Kartenspiele
13. Juni	14:00 Uhr	Wir spielen Bingo
14. Juni	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
18. Juni	13:00 Uhr	Kartenspiele
20. Juni	14:00 Uhr	Spielekonsolen-Nachmittag (WII)
21. Juni	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
25. Juni	13:00 Uhr	Kartenspiele
27. Juni	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats
28. Juni	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle

Informationen: Mitgliedsbeiträge können mittwochs beim jeweils anwesenden Vorstandsmitglied beglichen werden! Oderbruchrundfahrt 21. Juni bitte bis zum 6. Juni bezahlen! Änderungen vorbehalten

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!
Kurt Fischer / Ilona Derks, Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V., 16359 Biesenthal, Bebelstr. 19, Tel. 03337 - 40051

Endlich wieder Kinder in Bibliothek gesichtet!

Lang ersehnt, heiß erlebt, jetzt haben wir 'ne Brücke nicht nur für Rollis!

Zu meiner großen Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass jetzt die Bibliothek/Volkssolidarität für Rollstuhlfahrer, Benutzer von Rollatoren und Muttis und Vatis mit Kinderwagen über ein „Brückenbauwerk“ problemlos zu erreichen ist! Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, besonders bei unserem Vermieter, Herrn Becsei. Er hatte einen aufwendigen und langwierigen Hürdenlauf zu absolvieren. Nun, da das Werk vollbracht ist, ist die Freude groß! Also hereingerollt! Die ersten Nutzer haben die Veränderung sofort dankbar registriert.

Am 8. Mai konnte ich die große

Gruppe der Kita Sankt Martin mit Frau Richter begrüßen. Die aufgeweckten und ausgeschlafenen Kinder hörten sich sehr aufmerksam die Geschichte von „Räuber Ratte“ an. Sie staunten, wie ein so kleines Tier Angst und Schrecken verbreitet. Doch andere listige Tiere gibt's zum Glück auch noch!

Viel zu selten verirren sich Kinder in die Bibliothek, da muss man schon etwas Besonderes bieten, um sie anzulocken. Ein besonderer Höhepunkt, der sich vom Bibliotheks-Alltag deutlich abhebt, ist die **Barnimer Märchenwoche**, die es jedes Jahr im Mai gibt. Immer wieder begrüßen wir

hier Märchen-**Erzähler**, bis jetzt jedes Jahr einen anderen. Jeder Erzähler hat eine andere Herangehensweise, der eine singt mit den Kindern, der andere hat ein Instrument mitgebracht. Jeder von ihnen hat die Kinder auf seine Weise verzaubert und ins Märchenreich entführt. Diesmal war das Motto: Von Häusern, Hütten, Palästen, Burgen und Schlössern. Und die Märchen kamen aus Japan, Slowenien und eine Legende spielte sogar in Brandenburg. Die Kinder werden sich bestimmt daran erinnern, wenn sie mit ihren Eltern einen Ausflug nach Babelsberg an der Havel unternehmen. Frau Raatz hatte diesmal die Kinder „voll im Griff“!

Zum Schluss durften die Kinder in der Bibliothek herumstöbern und Fragen stellen. Viele waren Feuer und Flamme. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Öffnungszeiten:

Dienstag	10 – 18:00 Uhr
Mittwoch	13 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10 – 17:00 Uhr.

Tel. 451 007

I. Derks

Kulturbahnhof Biesenthal weitet Angebot aus

Ab sofort werden donnerstags Yogakurse angeboten (Kurs I: 10:30-12:00 Uhr, Kurs II: 17:30 bis 19 Uhr, Kurs III: 19:30 bis 21 Uhr). Über 10 Wochen werden Schritt für Schritt die Grundlagen des Hatha-Yoga eingeführt. Der erste Kurs am Vormittag ist besonders geeignet für EinsteigerInnen oder ältere Menschen, die wieder mehr Beweglichkeit erreichen möchten. Hier sind derzeit auch noch Plätze frei. Die Kosten für 10 Termine betragen 56 Euro. Die Kursleitung hat die Yogalehrerin Josephine Löwenstein (Sivananda Yoga).

Anfragen sind möglich über r u s t i g e @ b a h n h o f - b i e s e n t h a l . d e oder 03337-490 618 (bitte Rückrufnummer hinterlassen)

Einladung der NaturFreunde OG Hellmühle e.V.

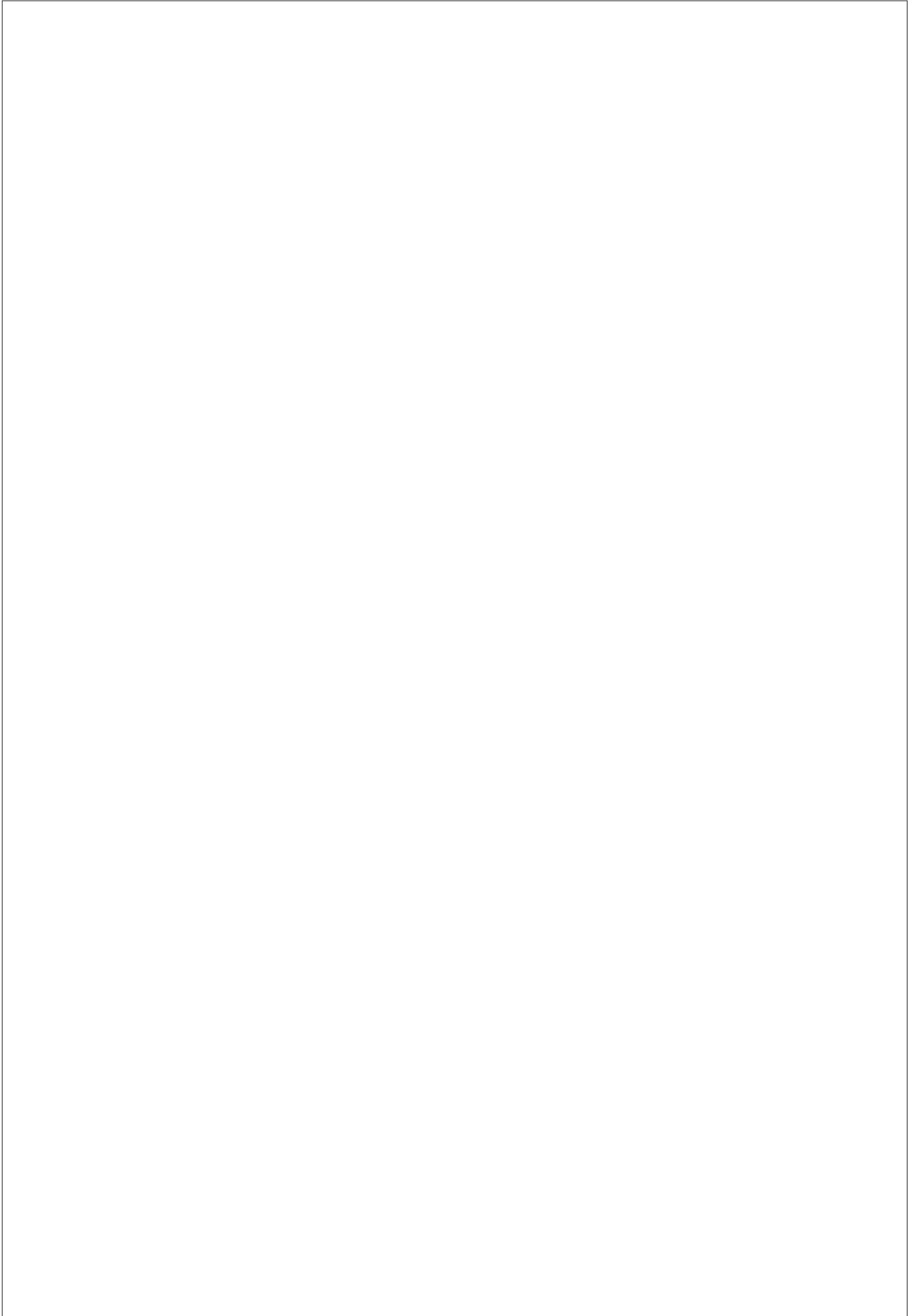
Wanderung um den Liepnitzsee

Datum: Sonntag, den 17. Juni
Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz Ützdorf gegenüber dem Restaurant Jägerheim
Streckenlänge: ca. 10 km
Wanderleiter: NaturFreund R. Lehmann (Tel. 03337/40751)

Teilnahmegebühr: 2 Euro, für Mitglieder des NaturFreunde-Vereins und Kinder frei

Ingrid Klose
i. A. des Vorstandes





Aus den Vereinen

Einladung zum 20. Schützenfest der Schützengilde Biesenthal 1588 e.V. am 2. Juni

Die Schützengilde Biesenthal 1588 e.V. führt am 2. Juni ihr Jubiläumsschützenfest durch.

1. Juni – Königsschießen und anschließend Disco im Schützenhaus

2. Juni
10.45 Uhr – Eröffnung und Begrüßung vor dem Schützenhaus (Salutschießen)

11.00 Uhr – Umzug der Vereine mit dem Musikzug der FFW Geesow

12.00 Uhr – Schießwettbewerbe, Kuchenbasar uvm.

14.00 Uhr – Vorführung Hundesportverein Rüdnitz

14.30 Uhr – Auftritt des Musikers Lutz Möhwald

15.00 Uhr – 2. Teil des Musicals „Es“

18.00 Uhr – Auswertung der Schießwettkämpfe

19.00 Uhr – Proklamation

19.30 Uhr – Schützenball im Schützenhaus mit Disco und einem Highlight der Extraklasse

Der Vorstand

Der SV Biesenthal 90 e.V. informiert Saisonabschluss, Trainingslager und Benefiz-Veranstaltung

2. Trainingslager der E-Jugend

Wie schon in der Aprilausgabe bereits erwähnt, beginnt die Saisonvorbereitung unserer E-Jugendmannschaften im August mit einem 3tägigen Trainingslager. Dann geht's für drei Tage in das Sport- und Bildungszentrum nach Lindow. Es wird sich natürlich hauptsächlich, wie sollte es auch anders sein, wieder mal um das runde Leder drehen. Ein Trainingslager, in dem es darum gehen wird, weiterhin die Technik und die Gewandtheit bzw. die Koordinationsfähigkeiten der Spieler zu verbessern. Darüber hinaus werden aber auch unsere Torhüter nicht zu kurz kommen. Aber auch die Freizeit aller Kinder wird in diesen drei Tagen ihren Anteil haben. Wir freuen uns schon alle auf ein bestimmt unvergessliches Wochenende und mit ca. 24 Kindern und etwa 6 bis 7 Erwachsenen sind wir diesmal eine noch größere Truppe. Bis es für uns alle soweit ist, wünsche ich euch allen eine schöne und vor allem erholsame Sommerpause.

*Daniel Groß
Trainer E-Jugend
E-Jugend im Trainingslager*

Manne-Köhn Cup 2012

Wie im letzten Anzeiger schon mitgeteilt findet der diesjährige Manne-Köhn-Cup am 23. Juni um 12.00 Uhr statt. In diesem Jahr findet der Cup als Benefizveranstaltung für die am SLO Syndrom erkrankte „LUCY aus Biesenthal“ statt. Lucy kann am 2. Juli zur Delphintherapie fahren. Um die anschließenden Therapiemaßnahmen zu ge-



währleisten rufen wir alle Teilnehmer und Gäste zu einer Spende auf die wir dem Verein „CARPE DIEM“ aus Wandlitz übergeben wollen.

Der SV Biesenthal führt dazu den MANNE-KÖHN-Cup und zeitgleich ein Beach-Volleyball Turnier auf dem Sportplatz am Heideberg durch.

Auf zusätzliche Preise neben dem Wanderpokal wird von uns im Interesse von LUCY verzichtet. Wir würden uns über viele Gäste und Spenden freuen.

Anmeldungen an Olli Rost 0172/9579074 oder E-Mail: info@svbiesenthal.de

Saisonabschlussturnier am 2. Juni

Nur noch wenige Tage. Dann startet wieder unser Turnier zum Abschluss einer doch sehr langen Saison. Am 2. Juni wird dann erneut in einem Kleinfeldturnier mit 10 bis 12 Mannschaften um den Siegerpokal gespielt. Wer also Lust hat, sich dieses bestimmt spannende Turnier anzuschauen, ist herzlich willkommen. Dank der super Unterstützung der vielen Eltern unserer jungen Kicker ist natürlich auch für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt.

Heimspiele unserer Fußballmannschaften im Juni

Samstag, 9. Juni, 11.00 Uhr, 2. Herren

1. Kreisklasse SG Union Klosterfelde II

Samstag, 9. Juni, 13.00 Uhr, 1. Herren
Barnimliga PSV Union Eberswalde

Freitag, 15. Juni, 18.30 Uhr, Altherren Ü45
Barnimliga BSV Blumberg

Bei allen Heimspielen unserer Herrenmannschaften wird für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt sein.



Veranstaltungen

1. Juni

19.00 Uhr – Chorkonzert mit dem Don Kosaken Chor Serge Jaroff, dem MGV „Frohsinn“ und FC „Cantilena“ Marienwerder Kirche Marienwerder
Frauenchor „Cantilena“ Marienwerder e.V., Frau Rütze
www.chor-marienwerder.de

2. Juni

ab 14.00 Uhr – Kinderfest in Rüdnitz
 Spielplatz und Festplatz Bahnhofsstraße
Bürgerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker, www.buergerverein-ruednitz.de
ab 10.30 Uhr – Schützenfest Biesenthal
 Schützenhaus Biesenthal, Schulstraße
Schützengilde Biesenthal, Hr. Wunderlich
www.schuetzengilde-biesenthal.de

7.-10. Juni

Lehmbaukurse bei Beatrice Ortlepp
 Biesenthal, Schulstraße
www.lehmbaukurse.de

9. Juni

Gemeinde- und Schützenfest Rüdnitz
 Hans-Schiebel-Platz Rüdnitz
Schützenverein Rüdnitz e.V., Hr. Rößler
19.00 Uhr – Orgelkonzert mit „Fahrradkantor“ Martin Schulze
 Evang. Kirche Biesenthal
Evang. Kirchengemeinde Biesenthal, Pfarrer Hr. Brust

9./10. Juni

34. ADMV Autocrossmeisterschaft
 in den Wukuhlen Biesenthal

10. Juni

ab 13.00 Uhr – Landpartie einmal anders
 Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange
www.fachwerkkirche-tuchen.de

16. Juni

10-17 Uhr – Tag der offenen Tür
 mit buntem Unterhaltungsprogramm
 Pro Seniore Residenz Biesenthal
Pro Seniore, Fr. Reimann, www.pro-seniore.de
10.00 Uhr – Amtsfeuerwehrfest in Trampe
 Amt Biesenthal-Barnim, Fr. Fengler
www.amt-biesenthal-barnim.de

22. Juni

18.00 Uhr – Konzert „Klassik auf dem Lande“
 Kirche Sophienstadt
Bürgermeister, Hr. Strebe, www.marienwerder-barnim.de

22./23. Juni

AWO-Treffen auf dem Festplatz Danewitz
 AWO-Stammtisch

23./24. Juni

ab 7.00 Uhr – 19. Reit- und Springturnier
 mit Kreismeisterschaft in Rüdnitz/Reitplatz
R+F-Verein Rüdnitz e.V., Fr. Nahs, www.rfv-ruednitz.de

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Kinderfest in Rüdnitz

Sehen, Staunen, Neues lernen und Spaß haben

Wie jedes Jahr findet auch in diesem Jahr in Rüdnitz ein Kinderfest statt. Entgegen der ursprünglichen Planung veranstaltet der Bürgerverein Rüdnitz mit Unterstützung der Gemeinde Rüdnitz und in Zusammenarbeit mit dem Sportverein Rüdnitz / Lobetal, dem Reit- und Fahrverein Rüdnitz, der Jugendfeuerwehr Rüdnitz und dem Jugendhaus Creatimus das Kinderfest **am 2. Juni in der Zeit von 14 bis 17 Uhr** auf dem Festgelände und dem Spielplatz in der Bahnhofstraße

Wir haben für die Kinder folgende Aktivitäten vorbereitet:

- Von 14.30 bis ca. 15.30 Uhr spielt das Potsdamer Puppen-theater im Kuppelzelt
- Von 15.30 bis ca. 16.30 Uhr Kinderreiten auf dem Spielplatz
- Von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr übt die Barnimer Verkehrswacht das richtige Verhalten im Straßenverkehr
- Von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr finden sportliche Wettkämpfe statt, deren Sieger gegen 16.45 Uhr prämiert werden

Zusätzlich findet ein Begleitprogramm statt, bei dem jüngere und ältere Kinder Neues kennenlernen können, oder einfach nur Spaß haben. Wie in jedem Jahr ist für die Verpflegung



KINDERFEST
02.06.2012

PUPPEN-THEATER
Das Potsdamer Puppenkabinett
spielt ab 14.30 Uhr für die Kleinen

VEKEHRSGARTEN
Die Barnimer Verkehrswacht übt
das Verhalten im Straßenverkehr

SPORTLICHE WETTKÄMPFE
u.a. Torwandschießen, Geschicklichkeitslauf,
Bogenschießen, Zielspritzen, Schlauchrollen

14.00 bis 17.00 Uhr
Festplatz Rüdnitz

KINDERSCHMINKEN

SPIEL UND SPAß

KINDERREITEN

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Kaffee, Kuchen, Getränke und Bratwürste sind
ausreichend vorhanden. Gute Laune ist selbst mitzubringen.

Bürgerverein
Rüdnitz

mit Kaffee, Kuchen, Getränken und Bratwurst gesorgt. Wir würden uns freuen, wenn an diesem Tag alle Eltern der Gemeinde mit ihren Kindern einen schönen

Nachmittag verbringen würden. Selbstverständlich sind auch alle Kinder und deren Eltern, die nicht in Rüdnitz wohnen, herzlich eingeladen.

„Stärker als du denkst“

Lobetal lädt am 17. Juni zum Jahresfest im Grünen!

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal lädt herzlich ein zum 107. Jahresfest in Lobetal am Sonntag, 17. Juni, 10-16 Uhr. Es steht unter dem Motto „Stärker als du denkst.“ 10 Uhr Gottes-

dienst in der Lobetaler Waldkirche, Festpredigt: Pastor Ulrich Pohl, Vorsitzender des Vorstandes der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, ab 11.30 Uhr Eröffnung der Plätze der Begeg-

nung rund um den Dorfplatz, mit Angeboten für die ganze Familie, 13 Uhr Bibelzelt im Saal Alt-Lobetal mit Arne Feuring, Polizeipräsident des Landes Brandenburg, 15 Uhr Abschlussveranstaltung in der Waldkirche mit einem selbst inszenierten Spiel von Gemeindegliedern, Mitarbeiter/innen und Bewohner/innen zum Tagesthema. Seien Sie unsere Gäste – wir freuen uns auf Sie! Infotelefon: 03338 / 66 277. Hinweis: Zwischen 8.30 und 10 Uhr halbstündlich Busshuttleverkehr zwischen S-Bahn Bernau und Lobetal und ab 16.15 Uhr zurück.



Verschenkemarkt in Biesenthal

Geschenkt? Geschenkt! Alle Jahre wieder...Geschenkefest in Biesenthal

Am 10. Juni wird es am und um den (Kultur)Bahnhof herum den 4. Biesenthaler Verschenkemarkt geben. Die lokale Agenda 21 und der Wukania e.V. laden am Sonntag von 14 bis 17 Uhr alle Menschen aus Nah und Fern ein, ihre einst geliebten, funktions-tüchtigen, lustigen, tragbaren, verstaubten, polierten, nicht mehr benötigten aber trotzdem brauchbaren Dinge mitzubringen, zu verschenken oder sich aus den Mitbringseln anderer neue Schätze auszuwählen.

Was wird nicht alles produziert? Müssen wir alles kaufen? Ist Konsum der Schlüssel zum Glück? Welche Alternativen gibt es? Was steht nicht alles in unseren Kellern und Wohnungen, dass wir gar nicht mehr benutzen? Vielleicht sucht jemand anderes genau DAS? Eingepackt und mitgebracht!

Für Kaffee, Kuchen, Live-Musik und Kinderspaß ist gesorgt. Nichtverschenktes bleibt im Eigentum des/der Besitzer/in. Wir freuen uns auf euch und auf genau DICH!

Fragen und weitere Informationen: www.wukania.net/
info@wukania.net/ 03337-431926

Dorf- und Vereinsfest in Tempelfelde am 7. Juli

Beginn 14 Uhr mit einem Festumzug, um 15 Uhr Ansprache des amtierenden Bürgermeisters, anschließend Kaffee und Kuchen, Kinder schminken, größter Trödelmarkt der Region, Kegeln, Glücksrad, Pasch, Kinderhüpfburg, Kletterberg, am Abend Disco – außerdem Wildschwein, Grillwurst, Erbsensuppe und Getränke

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Unvorbereitete Alarmübung der Biesenthaler Feuerwehr

Stärken und Schwierigkeiten beim Einsatz

Als am 28. April wieder einmal die Feuersirenen in Biesenthal heulten, handelte es sich ausnahmsweise einmal nicht um einen Ernstfall. Es ist gute Übung in der Biesenthaler Feuerwehr jedes Quartal mit einer besonderen Übung abzuschließen.

Diesmal stand eine unvorbereitete Alarmübung auf der Agenda. Keinem der eingesetzten Feuerwehrleute waren Art und Umfang der Übung bekannt. Hierfür sorgten die zwei Organisatoren. Auf einem ehemaligen und jetzt dem Verfall preisgegebenen Militärgelände fanden die alarmierten Kräfte folgende Lage vor: „In den Kellerräumen eines großen Gebäudes war ein Brand ausgebrochen. Der Keller war vollständig verrauchert. Die Treppe ins nächste Geschoss war nicht begehbar. Im Gebäude wurden drei Personen vermisst.“ Natürlich konzentrierten sich die ersten Arbeiten vorrangig auf die

Menschenrettung. Nach kurzer Zeit wurde die erste vermisste Person im obersten Geschoss des Gebäudes ausgemacht. Sie konnte, nach anfänglichen Schwierigkeiten, über die Drehleiter gerettet werden. Das Auffinden der beiden anderen Personen erforderte sehr viel Zeit, da das große Gebäude Stück für Stück ganz systematisch abgesucht wurde. Die lange Dauer der Aktion war für alle Beteiligten recht unbefriedigend, zeigte aber die Komplexität der Übung und die damit verbundenen Schwierigkeiten. Hier wurde vor allem der Mangel an Atemschutztauglichen Feuerwehrleuten deutlich. Dadurch standen für die Suche in dem verraucherten Gebäude zu wenige Kräfte zur Verfügung. Nach Abschluss der Rettungsmaßnahmen wurden die Löscharbeiten vollständig aufgenommen. Die in den Kellerräumen vorhandenen zwei Brandstellen



wurden lokalisiert und beseitigt. Im Ernstfall wären zu den sich im Einsatz befindlichen Feuerwehren bereits im ersten Abmarsch noch zwei weitere hinzugekommen. Dies hätte die Lage sicher etwas entspannt.

Allen Beteiligten gebührt Dank für ihren Einsatz, der bei herrschenden sommerlichen Temperaturen sicher nicht einfach war.

Besonderer Dank gilt dem Rettungsdienst des Landkreises, der extra ein Fahrzeug für die Übung bereitstellte.

Neben den Feuerwehren aus Biesenthal und Danewitz waren die Wehren aus Melchow und Schönholz an der Übung beteiligt. Kritischer Beobachter war der stv. Amtswehrführer Hirte aus Breydin.

Nach Kaffee und Kuchen ging es hoch hinaus

Treffen der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehren im Gerätehaus Biesenthal



Der Einladung mit Drehleiter zu fahren, folgten viele.

Am 21. April versammelten sich die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehren aus dem Amt Biesenthal-Barnim zu ihrem jährlichen Treffen im Feuerwehrgerätehaus Biesenthal. Das Treffen findet in jedem Jahr an einem anderen Standort statt. In diesem Jahr lag neben der Federführung, die hat schon seit Jahren der Kamerad Helmut Klinker, früher viele Jahre stv. Amtswehrführer im Amt Biesenthal-Barnim, die Organi-

sation bei Wolfgang Drowski und den Kameraden aus Biesenthal. Die alten Kameradinnen und Kameraden wurden vom stv. Amtswehrführer Gunter Hirte und dem Ortswehrführer Rainer Stempel gegen 15 Uhr herzlich willkommen geheißen. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken mit von Biesenthalern selbst gebackenen Kuchen, wurden die Kameradinnen und Kameraden durch das Gerätehaus geführt. Die in den letzten Jahren neu hin-



Die Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehren aus dem Amt Biesenthal-Barnim trafen sich in diesem Jahr im Feuerwehrgerätehaus Biesenthal. Herr Stempel heißt sie herzlich willkommen.

zu gekommene Technik, wie die Drehleiter und das neue Tanklöschfahrzeug, war vielen noch nicht bekannt. Alle konnten sich ausführlich informieren. Hierfür standen eine Reihe von Kameraden, incl. Jugendfeuerwehrangehörigen, gern Rede und Antwort. Den erklärenden Worten von Ortswehrführer Stempel folgte die Einladung, mit der Drehleiter in luftige Höhen zu fahren. Dies ließen sich einige der alten Kameraden nicht entge-

hen, und beäugten ihre Stadt von oben. Daneben wurde der Wasserwerfer des neuen TLF vorgeführt und hinterließ, ob der Menge und Reichweite des herausgeschleuderten Wassers, großen Eindruck. Nach dem Abendessen, welches auch von Feuerwehrkameraden aus Biesenthal zubereitet worden war, blieb noch Zeit den ereignisreichen Tag mit vielen Gesprächen und Anekdoten bei einem Glas Bier zu beenden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden

- **Biesenthal**
03.06., 10.30 Uhr Gottesdienst im Haus Sonnenblick, Bahnhofstr. 42,
10.06., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, 17.06. kein Gottesdienst
Herzliche Einladung zum Lobetalfest 24.06., 10.30 Uhr, Taufgottesdienst
in der Kirche
- **Danewitz** 24.06., 9 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- **Rüdnitz** 10.06., 9 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- **Landeskirchliche Gemeinschaft** – innerhalb der Evangelischen Kirche
(Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kontakt - Telefon 3307)
- **Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst)** Sonntag, 16.30 Uhr
Am 10. und 17. Juni keine Gemeinschaftsstunde!
Bibelgespräch: Mittwoch, 06. Juni und 20. Juni um 18.00 Uhr
Senioren-Oase: Donnerstag, den 07. Juni um 15.00 Uhr
Kinder und Teen-Treff: Sonnabend, den 02. Juni um 15.00 Uhr
Alkohol- und Tablettenprobleme? Treffen der Selbsthilfegruppe für
Betroffene und Angehörige am Mittwoch, den 13. und 27. Juni um
19.00 Uhr (Kontakt – Telefon 0176 96326929)
- **Royal Music** – Festliches Blechbläserkonzert mit dem Ensemble Classic Brass,
Jürgen Gröblehner in der Evang. Stadtkirche Biesenthal, 10. Juni, 17 Uhr.
HERZLICHE EINLADUNG! Eintritt frei! Kollekte erbeten! (www.classicbrass.de)

Veranstaltungen

„Klassik auf dem Lande 2012“

22. Juni um 18 Uhr in der Kirche Sophienstädt

Am Freitag, den 22. Juni um 18 Uhr lockt die Kirche Sophienstädt mit einem romantischen Programm, welches bekannte lyrische und temperamentvolle Stücke vereint. Unter dem Motto „Sommerliche Klassik“ umschreibt das Konzert der Instrumentalsolisten des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde beschwingte wie besinnliche Musik u. a. von A. Rubinstein, A. Dvóřak oder etwa den „Ungarischen Tänzen“ von J. Brahms. Und selbstredend wird Sie auch die ruhige und einfühlsame „Träumerei“ von R. Schumann in eine friedvolle Konzertatmosphäre versetzen. Genießen Sie Aus-

schnitte aus Händels „Wasser-
musik“, Mascagnis verträumtes
„Intermezzo sinfonico“ oder
Boccherinis berühmtes Menuett.
Liebhaber klassischer Musik und
solche, die es werden wollen, soll-
ten sich diesen Konzertabend
nicht entgehen lassen.

Karten erhältlich: Evang. Pfarr-
amt Ruhlsdorf, Tel. 03 33 95 – 420,
Frau Bauermeister Sophienstädt,
Tel. 0 33 37 – 73 85 02, Eintritt:
7,00 Euro / bis 14 Jahre frei. Mit
freundlicher Unterstützung des
Landkreises Barnim. Für Rückfra-
gen zur Konzertinfo: Tel. 0 33 34
/ 2 56 50

Nicole Radtke
Brandenburgisches
Konzertorchester Eberswalde

Lokale Agenda 21 informiert

Nächstes Treffen: Dienstag, 5. Juni, 20 Uhr im Kalaja.
Alle Interessierten sind wie immer herzlich willkommen!
weitere Informationen unter www.la21-biesenthal.de

Fachwerkkirche Tuchen lädt ein

10. Juni, 13-17 Uhr – „Landpartie mal anders...“ – Landluft schnuppern und Kultur genießen, dazu wird am 10. Juni in die Fachwerkkirche nach Tuchen eingeladen. „WIR – im Wandel der Zeiten“ zeigt in Bild und Ton die 1. Folge der Geschichte(n) aus Breydin. Wer selbst aktiv sein möchte kann auf den Turm steigen, der bei der Rekonstruktion um 7 cm angehoben wurde. Mit Kaffee, Süßem oder Herzhaftem vom Lande können sich die Gäste stärken und dabei die besondere Atmosphäre des Hauses

genießen. Um 16 Uhr wird zu einem Konzert mit der Musikschule Barnim geladen, das den Tag harmonisch ausklingen lässt (Eintritt frei). Träger des Hauses ist der Verein Fachwerkkirche Tuchen, der gemeinsam mit dem Friesenstall in Tuchen und dem Erdbeerhof in Klobbicke Wirtschaft und Kultur verbindet und so den Gästen einen abwechslungsreichen Tag bietet. Reinschauen lohnt sich! Eine Auffahrt für den Rollstuhl ist vorhanden. Mehr Infos im Netz: www.fachwerkkirche-tuchen.de

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugend- kulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage** Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Kulti Büro an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning,
Aimee Waesche
FSJ: Anne-Marie Breternitz
BFD: Sebastian Stamer
Jugendkulturzentrum Kulti
Bahnhofsstraße 152
Tel.: 03337/ 41770
Fax: 03337/ 450118
www.kulti-biesenthal.de
info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwiager
Tel.: 03337/450119
Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16 -21 Uhr
jeden Samstag:
Projektangebote

Hort erstrahlt in neuem Glanz

Arbeitseinsatz an Grundschule Grüntal war voller Erfolg

Am Samstag, den 5. Mai, pünktlich um 9.00 Uhr ging es los. Bei dem diesjährigen Frühjahrsarbeitseinsatz an der Grundschule Grüntal stand dieses Mal der Hort im Mittelpunkt. Viele fleißige Mutti's und Vati's gaben z. B. unseren Spielgeräten und den Tischen und Bänken im Außenbereich einen neuen Anstrich. Auf dem Bolzplatz wurden die neuen Fußballtore montiert, unsere Hecken geschnitten und der Rasen gemäht. Außerdem wurden einige Reparaturarbeiten vorgenommen, für die im Alltag nicht immer Zeit ist. Auch im Hortgebäude wurde kräftig gearbeitet. So wurden die Teppiche und Polster durch Spezialgeräte gereinigt, neue Regale aufgebaut



und ein Gruppenraum strahlt in frischen, kräftigen Farben. Unser Arbeitseinsatz war also ein voller Erfolg. Vorab zimmerte uns übrigens ein Papa in intensiver Heimarbeit neue, praktische und sichere Bänke für den Flur. Das Erzieherteam des Hortes der

Grundschule Grüntal plant nun als Belohnung ein deftiges Grillfest noch in diesem Schuljahr, um sich auch auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei den Helfern zu bedanken.

Grundschule Grüntal

Eine gute Sache

Eltern-Kaffee im Mäusestübchen

Am 11. Mai hatten die Eltern der Kita Mäusestübchen wieder die Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen rund um das Kita Geschehen auszutauschen.

Welche Veränderungen stehen an? Was gibt es Neues? Aufgerufen zum Eltern-Kaffee hatte der KiTa-Ausschuss, Vorsitzende Michaela Schneiderheinze, der Einrichtung. Um eine hohe Teilnahme der Eltern zu gewähren, übernahm der Kindergarten die Betreuung der Kinder. Die Kinder selbst, backten für die Eltern Kuchen und schmückten mit selbstgemalten Bildern und Fotos den Gemeinderaum. Leider fiel die Teilnahme an Eltern gering aus.

Sicherlich aus beruflichen oder anderen persönlichen Gründen. Trotz kleiner Elterngruppe konnte von Gesprächsmangel keine Rede sein. Im Gegenteil. Spielplatzgestaltung, Vesperregelung, das bevorstehende KiTa Fest am 25. August waren Themen die beredet und diskutiert wurden. Tja, wie immer war die Zeit zu kurz und das Kaffee schloss vorerst seine Pforten. Alle Eltern waren sich einig, dass solch ein Eltern-Kaffee eine gute Sache ist. Und vielleicht kommen das nächste Mal ein paar mehr Eltern hinzu. Im Namen des KiTa-Ausschusses sage ich DANKE für das Kommen. Bis zum nächsten Mal.

Madlen Bonin



Sommerfest in der Kita in Melchow

Hurra, Hurra. Unser 7. Sommerfest ist schon ganz nah!

Darum laden wir euch herzlich ein, an diesem Tag dabei zu sein. Mit Spiel und Spaß werden wir euch erwarten und bringt eure Freunde mit in unseren Kindergarten.

Clown Retzi wird uns auch besuchen und für Hungerige gibt es Bratwurst und Kuchen. Nun kommt, ihr lieben Gäste, und feiert mit bei diesem Feste.

Wann: am 2. Juni

Zeit: 14- 18 Uhr

Wo: In der Kita „Zu den Sieben Bergen“ in Melchow

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Projekte und Workshops brachten neue Erkenntnisse

Eine rasante kurze Woche mit vielen Unternehmungen

Da kommt der Chronist kaum mit. Doch der Reihe nach aufgezählt. Am Mittwoch, den 2. Mai, fehlte am Morgen die 6a. Die Aufregung hielt sich in Grenzen, denn das war geplant. Ihr Schultag begann erst um 14.00 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt rollte nämlich das HipHop-Mobil Barnim an. Mit dabei wieder Rudio (man überreibt ja nicht, wenn man sagt: „Bekannt aus Funk und Fernsehen!“) und Lissy. Wie in den vergangenen Jahren auch gab es zwei Workshopangebote unter dem Dach unserer Turnhalle: Zum Einen eine Einführung in den Jazzdance (für die Mädchen) und zum Anderen einen Einführungskurs in das Rappen, den Sprechgesang (für die Jungen). Nach vier Stunden intensiven Übens kam es zur Aufführung vor Eltern, Großeltern, Geschwistern und Lehrern. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen und bekam viel Applaus. Wir danken dem www.hiphopmobilbarnim.de. Am Donnerstag, 3. Mai, war dann die 6b an der Reihe. Eine Schüleräußerung gibt es auf unserer Schulhomepage. Apropos Donnerstag: Acht Schü-



Besuch der 5ten Klasse in der evang. Kirche Biesenthal, Pfarrer Brust an der Gitarre

ler der dritten Jahrgangsstufe führen mit Frau Dreßler um 8.00 Uhr mit einem extra vom Kreissportbund, www.kreissportbundbarnim.de, organisierten Kleinbus nach Eberswalde. Die Schüler hatten sich beim Emotikon-Ausscheid (wir berichteten) als Talente in den verschiedenen Disziplinen (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination) hervorgetan. Nun gab es im Sportzentrum Eberswalde einen Sichtungstermin, bei dem sich die unterschiedlichen Sportvereine der Region vorstellten, um diese Talente vielleicht für eine weitere

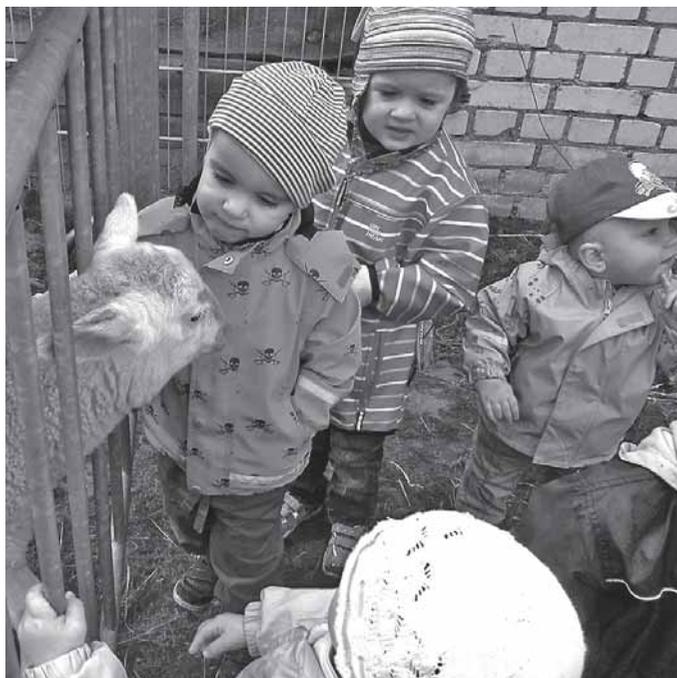
orientiertes Training zu gewinnen. Am frühen Nachmittag kamen erschöpfte, aber stolze Sportler mit neuen Eindrücken zurück.

Und wenn wir schon beim Donnerstag sind: Für die Jahrgangsstufe 5 begann der Unterricht nicht an der Schule, sondern in Biesenthal. Gemeinsam mit ihren Klassenlehrern Frau Greuel und Herrn Behrend, sowie mit Herrn Staedler (Religionslehrer) und Herrn Martinkowitz (Lehrer für das Fach Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde: LER) lernten wir den Pfarrer der katholischen Kirche, Herrn Pietralla und den Pfarrer der evangelischen

Kirche, Herrn Brust kennen. Beide stellten uns ihre Kirchen vor. Wir hörten sehr aufmerksam zu, stellten viele neugierige Fragen und bearbeiteten unsere Arbeitsblätter zum Thema „Typisch katholisch – typisch evangelisch?“, welches von Herrn Staedler entwickelt wurde. Wichtige Erfahrungen und Einsichten konnten die Schüler gewinnen und wir danken den Verantwortlichen dafür. Mehr aus Schülersicht und eine Bildergalerie: www.grundschulgruental.de. Am Sonnabend schließlich trafen sich zwischen 9.00 und 13.00 Uhr etwa 30 Eltern, Erzieher und Lehrer zum Frühjahrseinsatz auf dem Schulgelände und dem Hortgelände. Gemeinsam wurden wichtige Arbeiten zum Erhalt und zur Verschönerung der Außenanlagen und auch im Hortgebäude geleistet. Zum Lohn gab es zum Abschluss einen stärkenenden Imbiss. Wir sind sehr dankbar für die Bereitschaft zum sozialen Engagement und stolz auf die Ergebnisse. Mehr dazu in Wort und Bild auf der Nachrichten-Seite unserer Homepage.

Sehen Erleben Staunen

Oster- und Frühlingsfest im „Mäusestübchen“



Am 28. März entflammte in der KiTa das Osterfieber. Alle Kinder wurden zum Frühstück mit einem herrlichen Buffet überrascht. Nach dem Schmaus und sonnigem Wetter folgten allen den Spuren des Osterhasen. Die Kinder suchten eifrig vom Osterhasen versteckte Körbchen, durften Lämmer streicheln, Fohlen bestaunen und am Ende ihre gefärbten Eier trudeln lassen. Es war für alle ein spannender und ereignisreicher Tag. Wir möchten uns bei Familie Greving, Familie Reinicke, Familie Hasler und Frau Götde bedanken, die maßgeblich zum Gelingen dieses tollen Tages beigetragen haben. Nochmals herzlichen Dank.

Daniela Hofmann
Erzieherin

Die Lollipops und ihre Eltern

Abschlusswoche wird bestimmt super

Ja liebes Amtsblatt, dass müssen wir Dir mal mitteilen. Im August ist es endlich soweit, wir kommen in die Schule. Oh Mann, was sind wir schon aufgeregt. Natürlich wollen wir wie die anderen ehemaligen Kinder unserer Kita Mäusestübchen auch ein tolles Abschlussfest feiern. Der Termin steht, 11. Juni bis 15. Juni und Ideen dazu haben wir genug. Nur planen können wir noch nicht so gut wie die Großen. Deshalb haben sich unsere Eltern dazu entschlossen, einen Eltern-Treff zu organisieren, um dort alles zu bequatschen. Das klappt auch super. Was sollen wir dir sagen, unsere Abschlusswoche steht. Einen Tag kommt die Polizei zu uns, dann geht's auf zur Zoosafari in den Eberswalder Zoo. Auch eine Waldwanderung mit Schatzsuche ist in Sack und Tüten und der Forschergarten mit Ilona kommt. Dann heißt es experimentieren ohne Ende. Und nicht zu vergessen, unser Zuckertütenfest mit großer Abschlussparty und traditioneller Übernachtung in unserem Kindergarten. Juhu. Offene Fragen, Finanzielles hat Mama Madlen Bonin immer mit unserer Erzieherin Maria besprochen und geregelt. Teamarbeit halt. Um der ganzen Abschlusswoche nun den endgültigen Feinschliff zu geben, trafen sich unsere Eltern zum



letzten Treff am 18. Mai in der Gaststätte „Zur Glocke“. Du meinst gar nicht wie langsolch ein Treffen dauern kann. Manchmal fragen wir uns Kinder, was machen die da die ganze Zeit? Typisch Erwachsene. Auf jeden Fall möchten wir schon einmal ein dickes DANKE sagen. Ohne Eltern klappt es halt nicht immer. Na ja und Mama Denise Draws und Mama Madlen Bonin haben das auch immer gut organisiert. Alle Eltern erschienen immer pünktlich, gut gelaunt mit tollen Ideen zu diesen Treffen. Komisch, oder? Dem Bürgermeister Herr Strebe möchten wir auch danke sagen, denn dem haben wir ja einen Brief geschrieben, ob er uns nicht ein wenig finanziell helfen kann. Wir waren auch bei der Geldfrage nicht frech. 50 Euro gab er unserer Lollipopkasse. DANKE. Wie gesagt, bald ist es nun soweit, unsere Abschlusswoche. Und dann..... geht's ab in die Schule. Irgendwie auch schade aber so ist das mit dem Groß werden. *Die Lollipops der Kita Mäusestübchen Marienwerder*

Kleine Gratulanten unterwegs

Die Kinder der mittleren und älteren Gruppen unserer Kita überraschten Herrn G. Giese, Fr. J. Geyer und Frau E. Walter anlässlich ihrer Geburtstage mit Frühlingsliedern und Gedichten sowie mit selbstgebastelten Blu-

men. Auch an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Frau Silvia Zümnick, die uns mit Spielmaterial überraschte, welches uns viel Freude bereitet.

Erzieher der Kinder der Kita



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow)
Tel. 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 - 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 - 7 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7 - 7 Uhr.

Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel. Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. Warmuth Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Montag, 04.06. bis Dienstag, 05.06.	Stadtapotheke
Sonntag, 10.06. bis Montag, 11.06.	Barnimapotheke
Sonntag, 17.06. bis Montag, 18.06.	Stadtapotheke
Samstag, 23.06. bis Sonntag, 24.06.	Barnimapotheke

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr
sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr

Barnim Apotheke: 03337/40500
Stadt Apotheke: 03337/2054

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:
Dr. Andreas Valentin: 03337/431852
Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Michael Buschner

Redaktion:
Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:
Dominique Krämer, R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal, Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. Juni 2012**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **12. Juni 2012**.

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Das Handwerkerfest 1933 in Biesenthal

Beeindruckender Umzug in traditioneller Kleidung war Höhepunkt



Die Spitze des Zuges bildeten 2 Herolde zu Pferde, danach folgte die Musikkapelle von Herrn Brunkow, die danach folgende Gruppe wurde dargestellt von den Ehrenjungfrauen des 2. Jahn-Sportvereins.



Der Umzugswagen der Dachdecker von Biesenthal. Auf dem Wagen links Dachdeckermeister Max Ringer mit Söhnchen Gerhard. Rechts außen Dachdeckermeister Walter Kühnke.



Der Wagen der Uhrmacher und Goldschmiedemeister. Links im Weißen Kittel Uhrmachermeister Willi Wendorf, daneben Frau Elfriede Mathei mit ihrem Vater, dem Goldschmied, Herrn Tietsch.



Der Umzugswagen des Klempnermeister F. Hauke. Darstellung des früheren Außenklos, gegenüber des jetzigen WCs in der Wohnung mit Badeofen.

Am 1. Mai 1933 wurde ein besonderes Fest unter Mitwirkung aller Handwerker und Gewerbetreibender in Biesenthal gefeiert. Einige Monate später, vom 15.-21. Oktober, fanden die Handwerkswerbewochen statt. Bei beiden Festlichkeiten war der Umzug der Handwerker durch die Stadt ein besonderer Höhepunkt. Der Festumzug bewegte sich vom Markt, durch die August-Bebel-Straße, Bahnhofstraße, bis zur Schützenstraße und ein Stück die Plottkeallee bis zum Schützenhaus und dann wieder zurück über Plottkeallee, Bahnhofstraße, August-Bebel-Straße, Schulstraße, Breite Straße und Fischerstraße zum Markt. Dort stand ein Maibaum, der reichlich bestückt war mit den Symbolen der einzelnen Handwerke. Extra für diese Veranstaltung wurde auch eine Zeitung gedruckt, die vor allem aus Anzeigen der Handwerker und Gewerbetreibenden bestand. Einige Inserate waren mit Sprüchen verziert. Hier einige Beispiele:

*Höre, was St. Lukas spricht:
Pfuscharbeit tauget nicht;
Willst Du Besseres erreichen,
Lass Dein Heim vom
Meister streichen.
(Malermeister Eckert, Scheer,
Ebert und Glampe)*

Die Gastwirte standen den Sprüchen nicht nach. Ihr Spruch lautete:

*Das Trinken lernt
der Mensch zuerst,
vielspäter dann das Essen.
Drum sollt Ihr auch
aus Dankbarkeit,
die Biesenthaler Gastwirte
nicht vergessen.*

Erstaunlich, wie viele Wirtschaften es zur damaligen Zeit in Biesenthal gab. Hier nun eine Auflistung dieser:

Trettin – Bahnhofshotel
Kubik – Bahnhofswirt
O. Reddies – Fichtenhain
Schwaß – Schützenhaus
Salzmann – Zum Stadtpark
Heiland – Keglerheim
A. Reddies – Gesellschaftshaus

Schulz – Hotel am Markt
Schindel – Hotel zum Goldenen Stern
Erdmann – Ratskeller
Rasemann – Zum Kleinen Rathaus
Detels – Haus zur Sonne
Wolschke – Breite Straße 60
Teske – Frische Quelle
Block – Zur Luftpumpe
Simon – Zum Heideberg
Hagedorn – Kurhaus
Bäcker – Haus am Kesselsee
Lies – Restaurant am Wukensee

Während des Handwerkerfestes entstanden viele Fotografien. Vor allem wurden die Handwerker in traditionellen Handwerkerbekleidungen und Handwerkszeug abgelichtet. Aus diesem Grunde werden in dem heutigen Artikel viele Fotos veröffentlicht. In meinen nächsten heimatgeschichtlichen Beiträgen werde ich, wie bereits entlang der Bahnhofstraße, über Häuser, deren Bewohner und dazugehöriges Handwerk und Gewerbe in der Innenstadt berichten. Erstaunlich, dass auch in der Innenstadt viele Handwerker und Landwirte ihren Wohnsitz und ihr Auskommen hatten. Schuhmacher und Schneider waren in der Mehrzahl, aber dazu mehr im nächsten Artikel.

Gertrud Poppe

Der Festzug.

1. Gruppe.
2 Herolde zu Pferde.
Musikkapelle Brunkow.
Ehrenjungfrauen

„Ohre, heiliches Bief, un hüte
Zreutich Deinen Handwerfstand!
Als das deuflche Handwerf blühte,
blühte auch des deuflche Land!“

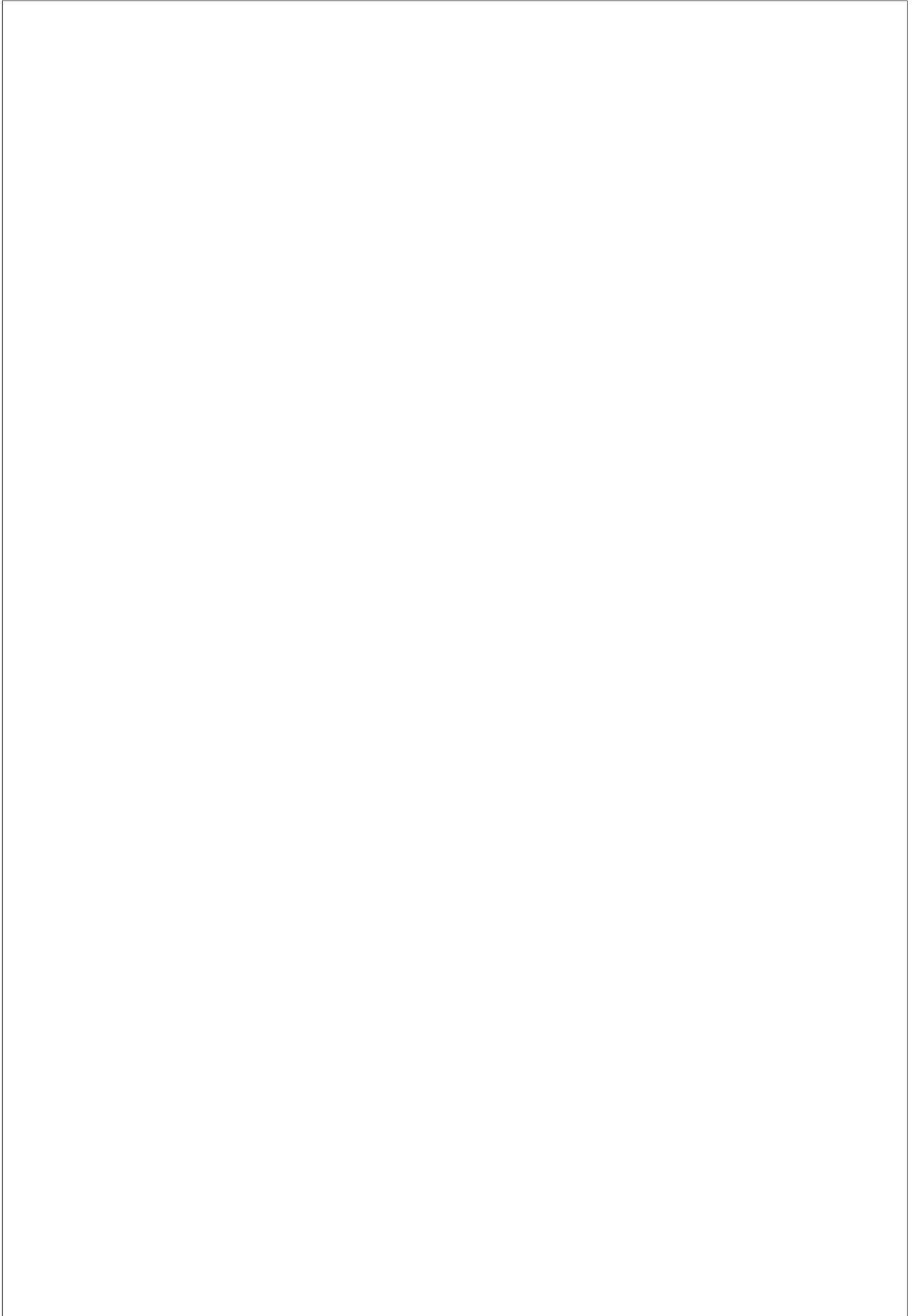
2. Gruppe.
Bürgermeister, städtische Körperschaften,
Ortsgruppenleiter, Führer des Arbeitslagers und der
Beauftragte, Kremler mit Meister-Witwen und Ehren-
meistern, die nicht bei den Gewerben mit antreten.

3. Gruppe.
Bauwerke.
1. Maurer und Zimmerer in Zunfttracht.
2. Maurer- und Zimmermeister und Geleiten in schwarzem Anzug, dahinter in B.-Kleidung.
3. Wagen mit Ehrengesellen des Baugewerbes.
4. Dachdecker.
5. Dornleher.
6. Schmiedeleinleger.
7. Maler.
8. Steinleher.

4. Gruppe.
Metallgewerbe.

1. Schloffer.
2. Schmiede.
3. Drahtgewerbe.
4. Klemmer.
5. Goldschmiede, Uhrmacher.
6. Infillateure.
7. Autoreparatur und Fabrikshilfe.
8. Städtische Werte, Licht – Wasser.

5. Gruppe.
Lebens- und Genussmittel.
1. Fleischergewerbe.
2. Müllergewerbe.
3. Bädergewerbe.
4. Mollereigewerbe.
5. Kaufmannschaft.
6. Backergewerbe.
7. Bäcker.
8. Getreidewerbe.



Bewerbungs-Start für Brandenburger Familienpreis

Das Familienministerium lobt zum zweiten Mal den „Brandenburger Familienpreis“ aus. In diesem Jahr werden besonders Initiativen gesucht, die Familien unterstützen, in denen Kinder mit Behinderungen leben. Es sind jedoch auch andere Bewerbungen möglich. Ausgelobt werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 6.000 Euro sowie Sachpreise.

Bis zum 10. August 2012 können sich Einzelpersonen, Vereine, Träger, Unternehmen und Kommunen selbst bewerben oder andere vorschlagen. Die Projekte müssen im Land Brandenburg realisiert worden sein und dürfen nicht länger als ein Jahr zurückliegen. Gesucht werden innovative Ansätze, übertragbare Projekte und vorbildliche Beispiele, die zur Nachahmung anregen. Sie sollen die Lebensqualität der Familien durch praktische Hilfen verbessern und zur Selbsthilfe aktivieren. Der Brandenburger Familienpreis wurde 2010 ins Leben gerufen. Er wird im zweijährigen Wechsel zum bereits seit 14 Jahren bestehenden Wettbewerb „Familienfreundliche Gemeinde“ vergeben. Der Familienpreis ist Teil des Familien- und Kinderpolitischen Programms. Die feierliche Preisverleihung findet am 30. November 2012 in Potsdam statt.

Ausschreibungstext und alle Informationen gibt es auf der Internetseite des Familienministeriums www.masf.brandenburg.de.

Bis 2030 weiterer Bevölkerungsrückgang Erwartet werden 10 Prozent weniger Einwohner

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, werden sich im Land Brandenburg die seit mehr als zehn Jahren bestehenden Bevölkerungsrückgänge langfristig voraussichtlich noch erhöhen. Im Jahr 2030 wird mit einem Bevölkerungsstand von noch 2,251 Mill. Einwohnern gerechnet. Gegenüber 2010 wäre dies ein Verlust von ca. 253 000 Personen bzw. 10 Prozent. Der erwartete Rückgang erreicht damit eine deutlich höhere Zahl als der bevölkerungsreichste Brandenburger Landkreis, Potsdam-Mittelmark, gegenwärtig an Einwohnern aufweist. Vorwiegend aufgrund von **Wanderungsgewinnen**, insbesondere gegenüber Berlin, fallen im Land Brandenburg die Bevölkerungsverluste wahr-

scheinlich noch moderater als in den anderen neuen Bundesländern aus.

Auf der Basis der getroffenen Annahmen zeichnet sich im Berliner Umland auch weiterhin ein deutlicher Bevölkerungsanstieg ab, der in der Gesamtbilanz der Jahre 2011 bis 2030 rund 44 000 Personen umfasst (+ 5 Prozent). Der weitere Metropolitanraum hat hingegen Bevölkerungsrückgänge von 296 000 Personen zu verkraften (-19 Prozent).

Die bestehenden Disproportionen im Altersaufbau der Brandenburger Bevölkerung führen dazu, dass zukünftig die Zahl der alten Menschen schnell anwachsen wird und immer weniger junge potenzielle Mütter und Väter im Land Brandenburg leben.

Während 2010 rund ein Fünftel der Brandenburger Bevölkerung im Rentenalter ist, wird es im Jahr 2030 bereits mehr als ein Drittel sein. In absoluten Zahlen ausgedrückt führt dieser Entwicklungstrend zu einem Anstieg der Senioren um rund 281 000 Personen. Insbesondere die Zahl der Hochbetagten (80 Jahre und älter) wird aufgrund der steigenden Lebenserwartung überproportional zunehmen und sich bis zum Jahr 2030 mehr als verdoppeln. Demgegenüber wird die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter (15- bis unter 65-Jährige) um mehr als ein Viertel zurückgehen. Innerhalb dieser Altersgruppe wird es zu Umschichtungen in Richtung mehr älterer Erwerbsfähiger kommen.

Elektronische Fußfessel für Straftäter

Bei Sexual- und Gewaltdelikten wird bundesweit zentral überwacht

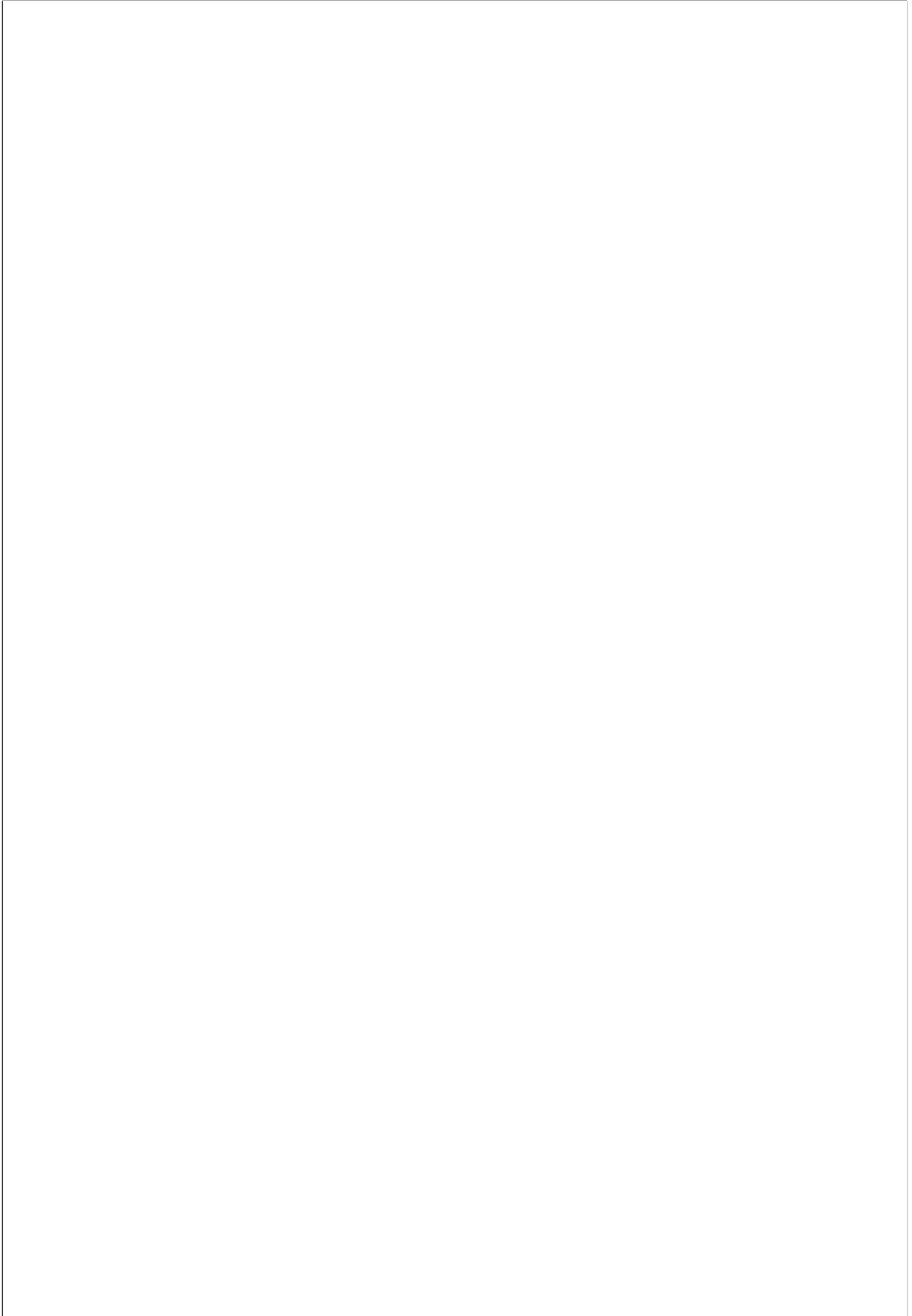
Sexual- und Gewaltstraftäter, die nach Verbüßung ihrer kompletten Haftstrafe in die Freiheit entlassen werden und als potentiell gefährlich gelten, können in Brandenburg künftig im Rahmen der Führungsaufsicht mit Hilfe einer elektronischen Fußfessel überwacht werden. Das Kabinett hat dem Staatsvertrag sowie einer flankierenden Verwaltungsvereinbarung zugestimmt, auf deren Grundlage Brandenburg der in der hessischen Stadt Bad Vilbel eingerichteten gemeinsamen Überwachungsstelle der Länder (GÜL) beitreten kann. Die Zahl der entlassenen Straftäter, die in Brandenburg künftig mit Hilfe elektronischer Fußfesseln überwacht werden wird, lässt sich nicht sicher prognostizieren. Fachleute im Ministerium der Justiz gehen derzeit davon aus, dass es im ersten Jahr nach der Einführung der elektronischen Fußfessel schätzungsweise 15 gerichtliche Anordnungen geben könnte, danach fünf pro Jahr. Ein entsprechender Gerichtsbeschluss bildet stets die rechtliche Voraussetzung für eine Kontrolle per Fußfessel.

Nach dem Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Sicherungsverwahrung vom 22. Dezember

2010 kann ein Gericht eine verurteilte Person für die Dauer der Führungsaufsicht oder für kürzere Zeit anweisen, ständig eine elektronische Fußfessel zu tragen, mit der der Aufenthaltsort bestimmt werden kann. Zur Vermeidung höherer Anschaffungs- und Verwaltungskosten hat das Land Brandenburg auf eine Eigenlösung verzichtet und sich stattdessen dem länderübergreifenden Verbund angeschlossen, in dem die Daten der als gefährlich eingestuften Probanden gebündelt und im Alarmfall die entsprechenden Interventionspläne ausgelöst werden.

Technisch funktioniert die Überwachung folgendermaßen: Für die als gefährlich eingestuften Probanden der Führungsaufsicht können Gebotszonen (die nicht verlassen werden dürfen) oder Verbotszonen (die nicht betreten werden dürfen) individuell definiert werden. Gebotszonen können die eigene Wohnung oder der Wohnort sein, Verbotszonen – z.B. bei Sexualstraftätern – Kindergärten, Schulen oder Schwimmbäder. Mit derartigen Standortdaten können die elektronischen Fußfesseln programmiert werden. Bei Verstößen gegen die Aufenthalts-

bestimmungen – also bei Verlassen einer Gebotszone oder bei Betreten einer Verbotszone – wird in der gemeinsamen Überwachungsstelle der Länder (GÜL) in Bad Vilbel Alarm ausgelöst. Gleichzeitig stellt der Proband durch einen Vibrationsalarm der Fußfessel den Verstoß fest. Sofort nimmt ein Mitarbeiter der GÜL über ein Handy, das dem Probanden zur Verfügung gestellt wird und das er ständig mit sich führen muss, Kontakt auf. Der Proband wird ermahnt und zur Korrektur seines Aufenthaltsortes aufgefordert. Reagiert der Proband darauf nicht, alarmiert der Mitarbeiter der GÜL den Bewährungshelfer oder gegebenenfalls sofort die Polizei und teilt zudem den Standort des Probanden mit. Wird eine Situation als besonders gefährlich bewertet, kann der GÜL-Mitarbeiter nach dem Alarm auch unmittelbar eine Polizeiaktion auslösen. Eine permanente Überwachung wird seit Anfang 2012 durch den Rund-um-die-Uhr-Schichtbetrieb sichergestellt. Die Überwachung erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet.



Unterwegs in der Natur

Ob familienfreundliche Radtour oder abenteuerliche Floßfahrt, Wandertour oder Kanureise: Viele Tipps für ungewöhnliche Naturerlebnisse sind ab Mai 2012 neu auf der Webseite www.naturreisen-brandenburg.de zu finden. Die Anbieter haben sich dabei immer etwas Besonderes einfallen lassen. So kann eine Kanutour durch den „Urwald“ am Rande Berlins ab Ketzin (Havel) gebucht werden oder unter dem Motto „Phönix aus der Grube“ die wiedererstandene Tier- und Pflanzenwelt im ehemaligen Braunkohlentagebau am östlichen Rand des Naturparks Niederlausitzer Heide-landschaft erkundet werden. Auch längere Aufenthalte mit viel



Mit dem Kanu auf der Havel

Abwechslung sind möglich: „Auf den Spuren von Fred Feuerstein“ geht es mit Unterwasserkamera drei Tage auf dem Naturerlebnisfloß in die eiszeitlich geprägte Landschaft der Uckermark. Die Märkische Schlössertour verspricht auf 197 Kilometern eine wahre Zeitreise auf zwei Rädern – gleich elf Schlösser und Herrenhäuser sowie Museen sind über diese Fahrradrouten verbunden. Mit fünf Übernachtungen ist die Tour im Öderland in angenehmem Tempo zu schaffen. Zum natürlichen Entspannen laden Wohlfühlprogramme ein – mit der „Kraft der Kräuter“ im Gut Klostermühle, mit der Rikscha, die fast direkt zum Moorbad fährt, in Bad Saarow, oder in der Künstler-Kate Breetz mit Wellnessanwendungen oder Aquarell Malkursen. Wer auf der Suche nach Ausflügen oder Kurzreisen ist, wird auf der Webseite mit einer großen Auswahl an Radtouren, Kanu- und Floßtouren, Wandertouren, Ausflugstipps und Reiseangeboten in allen Naturlandschaften Brandenburgs sicherlich fündig. www.naturreisen-brandenburg.de

Spannend unterhalten bei der Bahnfahrt Mit dem Audioguide zu Friedrich II. auf den Ausflug einstimmen

„Steigen Sie ein, Ihre königliche Hoheit erwartet Sie!“, lautet die Aufforderung des Sprechers in der Einführung. Anlässlich des Themenjahres Friedrich 300 lädt das ganze Land Brandenburg zu Entdeckungsreisen in Leben und Wirkungsgeschichte des Preußenkönigs ein. Neben Potsdam beteiligen sich unter anderem Rheinsberg, Neuruppin, Fürstenwalde, Lübbenau und Königs Wusterhausen mit zahlreichen Veranstaltungen wie Ausstellungen, Konzerten, Theater-, Opern- und Kunstprojekten und sogar einem Musical. All diese Orte kann man mit den Regionalverkehrs-zügen der Deutschen Bahn erreichen.

Und deshalb hat DB Regio eine Audioführung entwickelt, die Lust machen soll, diese Städte mit ihren Geschichten und Spuren Friedrichs II. zu erkunden. Die Audioführung ist speziell für Bahnfahrer produziert – und lässt sich bequem während der

Fahrt auf Smartphones oder mp3-Playern hören. So wird die Reise durch den Raum gleichzeitig zur Zeitreise. Im Stil eines Radio-Features informiert der Guide über die wichtigsten Lebensstationen Friedrichs. Zugreisende hören, wie das Friedrich-Denkmal in Letschin in einer Nacht- und Nebelaktion vor dem Verschrotten gerettet wurde, erleben Friedrich als den Jungen, der nicht marschieren lernen möchte, den Schöngest, der das Flötenspiel liebt und mit Voltaire korrespondiert oder den Visionär, der das Oderbruch trockenlegt.

Viele spannende Geschichten, Interviews mit Friedrich-Experten und Anekdoten geben neue Einblicke in das Leben und die Persönlichkeit Friedrichs des Großen. Neben der Einführung gibt es zwölf nach Schauplätzen geordnete Kapitel. Man kann sie chronologisch anhören oder passend zum gerade besuchten Ort.



Die Audioführung steht als mp3-Datei kostenfrei unter www.bahn.de/brandenburg zum Download zur Verfügung. Eine app für Android-Smartphones und iPhones folgt in Kürze.

Ergänzt wird die Audioführung mit praktischen Informationen zur Anreise sowie mit Tipps und Hinweisen zu Veranstaltungen und lohnenden Zielen.

Tour zu den Adebaren Eine Radtour zu Störchen, Elbe und Havel

Die Weite der Elbtalau, das Klappern der Störche und die Wunderblutkirche in Bad Wilsnack, zu der im Spätmittelalter Wallfahrer aus ganz Nordeuropa pilgerten: „Immer den Adebaren an Elbe und Havel nach“ geht es auf der Radrundtour in der Prignitz über 26,5 Kilometer. Start und Ziel ist der Bahnhof Bad Wilsnack, hier fährt stündlich der Regionalexpress. Auf den feuchten Wiesen der Elbtalau im Biosphären-reser-

vat Flusslandschaft Elbe finden Störche reichlich Nahrung. Dadurch ist die Prignitz eine der storchenreichsten Regionen Deutschlands. Der kleine Ort Rühstädt ist sogar „Europäisches Storchendorf“ und beherbergt die größte Weißstorch-Kolonie Europas. Im ganzen Dorf klappert es aus über 30 Horsten. Beeindruckend ist der An- und Abflug der Adebare mit einer Flügelspannweite von bis zu zwei Metern. Im NABU-Besucher-

zentrum kann ihnen sogar ins Nest geschaut werden – per Webcam.

Wenn die Eltern abends in die Nester zurückkehren, ist das ein besonders faszinierendes Schauspiel. Hautnah dabei sein können Naturfreunde an mehreren Terminen, ab 19. Mai bis zum 11. August, immer samstags ab 20 Uhr, mit der zweistündigen Führung „Storchenfeierabend“ (Voranmeldung beim NABU-Besucherzentrum Rühstädt unter

Tel. 038791 98025). Weiter führt die Radtour über den Elberadweg mit endloser Aussicht über die Prignitz. In Bad Wilsnack laden die Kristallkur- & Gradier-Therme des Kurorts und die Wunderblutkirche zum Besuch ein.

Infos zur Tour:

www.radeln-in-brandenburg.de
Tipps & Übernachtung:
Tel. 0331 200 47 47
www.naturreisen-brandenburg.de



Foto: TMB-Fotoarchiv/Göttsching

